



Auf den Dächern des Hofes der Familie Frenken in Heinsberg-Unterbruch wurde die 1 000. Solaranlage von Tholen Elektrotechnik installiert.

Foto: Willi Derichs

Sonnenstrom von 15 Stalldächern

Firma Tholen Elektrotechnik installierte die 1 000. Solaranlage auf Hof Frenken in Heinsberg-Unterbruch

Wer einen Blick auf die Stalldächer des Hofes von Anne und Johannes Frenken in Heinsberg-Unterbruch wirft, dem wird schnell klar: Hier setzt man auf Solarstrom. Auf insgesamt 15 Stalldächern des landwirtschaftlichen Betriebes ist eine Solaranlage entstanden, die von der Firma Tholen Elektrotechnik installiert wurde. „Für uns ist das nicht irgendeine Solaranlage, es ist unsere 1 000. Anlage“, freut sich Hans-Peter

Tholen, Firmengründer des mittlerweile 75 Mitarbeiter starken Elektrounternehmens mit Sitz in Gangelt. Anfang Dezember wurde mit einem symbolischen Knopfdruck die Anlage auf dem Hof Frenken mit einer Gesamtleistung von 223 kWp eingeschaltet und offiziell ihrer Funktion übergeben.

► Ost-/Westdächer sind kein Problem mehr

Bereits im März wurde auf Stalldächern der Frenkens die erste Solaranlage aufs Dach montiert und dann ging es nach und nach weiter. „Eigentlich wollten wir viel früher in Solarenergie investieren, aber wir waren einfach skeptisch, weil wir auch viele Ost-/Westdächer haben“, erzählen Anne und Johannes Frenken, die einen 95 ha großen Ackerbaubetrieb mit derzeit 60 Milchkühen bewirtschaften.

Allerdings wurden die Bedenken der Frenkens durch die Firma Tholen Elektrotechnik schnell ausgeräumt. „Früher waren Ost-/West-Anlagen undenkbar. Aber die Technik hat sich inzwischen stark verbessert“, sagt Heinz Jütten, Geschäftsführer von Tholen Elektrotechnik. Da es sich auf dem Betrieb Frenken bei den Stallflächen um relativ flache

Dächer handele, würden auch hier trotz klassisch ungünstige Ausrichtung viele Sonnenstunden genutzt und somit gute Stromerträge erzielt. Jütten: „Im Jahresmittel gleicht sich die Anzahl der Sonnenstunden bei unterschiedlichen Dachneigungen häufig wieder aus.“

► Vor große Herausforderungen gestellt

Die Installation der Solaranlage war dabei für die Firma Tholen Elektrotechnik und auch für Familie Frenken mit einer Reihe von Herausforderungen verbunden, und nicht nur wegen der vielen Dachflächen. „Wegen asbesthaltigen Wellplatten, die eine Montage gesetzlich verbieten, mussten wir zusätzlich noch einige Dächer sanieren“, berichtet Johannes Frenken. Außerdem war ein komplett neuer Netzanschluss erforderlich, der Hausanschluss wurde dazu in



Freuen sich auf sonnige Zeiten: Anne und Johannes Frenken mit ihren Kindern Hanna und Simon.



Anfang Dezember wurde die 1 000. Solaranlage von Tholen Elektrotechnik ihrer Funktion übergeben. Dabei gab es von Firmenchef Hans-Peter Tholen einen Blumenstrauß für Anne Frenken (v.l.n.r.): Arno Hecke von der Alliander AG, Hans-Peter Tholen, Johannes und Anne Frenken, Heinz Jütten und Willi Derichs. Fotos: Dr. Elisabeth Legge

den extra errichteten Container-Anschlussraum verlegt. Von dort aus wird die Anlage via Internet über ein Sunny Portal visualisiert und überwacht, sodass von überall der Stromfluss beobachtet werden kann. Zudem musste bei der Errichtung der Solaranlage ein bestehendes Blockheizkraftwerk berücksichtigt werden, das zum Stromeigenverbrauch zusätzlich mit zu integrieren war. Wie bei vielen anderen Solaranlagen in der Region schloss der Heinsberger Stromnetzbetreiber, die Alliander AG, auch die Anlage der Familie Frenken in kürzester Zeit ans Netz an.

Seit insgesamt sechs Jahren setzt Tholen Elektrotechnik auf den Bereich Solaranlagen. In dieser Zeit hat das Unternehmen 1 000 Anlagen mit einer Leistung von rund 30 000 kWp verbaut. Der größte Teil der Solarleistung entfällt dabei auf landwirtschaftliche Betriebe. Nach Aussagen von Geschäfts-

fürer Jütten sind dies immerhin 38 % der Leistung, 35 % entfallen auf Eigenheime und der Rest auf Industrie- und Gewerbebetrieb. Das Spektrum der von dem Gangelter Unternehmen installierten Anlagen reicht dabei von 5 bis 1 000 kWp. Die meisten Anlagen der Firma befinden sich im Kreis Heinsberg und am Niederrhein, die größte Anlage jedoch in Greifswald vor Rügen.

Vor allem das vergangene Jahr ist für Tholen Elektrotechnik erfolgreich ver-

laufen. „2011 war für uns ein regelrechtes Boomjahr, allein im vergangenen Jahr haben wir 250 Anlagen installiert“, berichtet Willi Derichs, Energieberater bei Tholen Elektrotechnik. Er geht trotz Senkung der Einspeisevergütung auch weiterhin von einer recht positiven Entwicklung bei den Solaranlagen aus.

„In den letzten zehn Jahren hat sich der Strompreis verdoppelt, da lohnen sich Solaranlagen auch zukünftig“, ist Derichs überzeugt. *el*

Weitere Infos

Wer mit Hilfe einer ausgereiften Technologie Sonnenlicht in Strom umwandeln möchte, kann auf das Know how von Tholen Elektrotechnik zurückgreifen. Das Unternehmen steht für alle Fragen rund um die Installation und Inbetriebnahme sowie den Service einer Solaranlage zur Verfügung. Mehr Infos hierzu gibt es unter www.tholen-elektrotechnik.de.



Photovoltaikanlagen vom Meisterbetrieb



**Agentur für
erneuerbare Energien**
Beratung · Planung · Wartung

Willi Derichs 

52525 Heinsberg-Straeten

Tel.: 02452-4613

mobil: 0160-97073399

E-mail: willi.derichs@gmx.de

www.w-derichs-energiemix.de




Tholen

ELEKTROTECHNIK GMBH

Johann-Conen-Straße 1
52538 Gangelt

Telefon 02454 / 98 90 9-0

Fax 02454 / 24 43

Mail info@tholen-el.de

www.tholen-elektrotechnik.de